

Warum mit dunklem Wolkenzug,  
Gleichwie mit schwerem, schwarzem Tuch,  
Verhüllst du, Mond, dein Angesicht?  
Warum aus vollem Thränenkrug  
Rinnt Thau hernieder hell und licht?  
Weil Gram des Vögleins Brust zerschlug  
— Gleichwie ein Saitenspiel zerbricht —  
Da seiner Rosen letzte trug  
Der Strauch, der ihm das Nest umflucht?  
Ich blick' empor von meinem Buch,  
Und plötzlich fasse ich es nicht,  
Wie ich zuvor so thöricht frug!  
Sprach über dich nicht auch die Pflicht  
Des traurigen Alleinsein's Fluch?  
Du weinst, denn selbst im Himmel nicht  
Ist man allein sich schon genug!

---